

# Saarbrücker Zeitung vom 13. Juli 2021

## Auf den Spuren der Durchwachsenen Silphie



Dieses Silphiefeld am Wendelinushof werden die Teilnehmer beim Feldtag besuchen.

FOTO: MICHAEL WELTER

**ST. WENDEL** (red) Seit fünf Jahren wird im Landkreis St. Wendel die Durchwachsene Silphie angebaut – bei einem Probeanbau, der die Silphie als alternative Energiepflanze für Biogasanlagen etablieren soll, teilt ein Sprecher des Landratsamtes mit. Zurzeit werde auch ihre Eignung als Bestandteil der Fütteration von Wiederkäuern und eine Fasernutzung untersucht. Der Anbau wird von der Universität Trier wissenschaftlich begleitet.

Für Freitag, 23. Juli, ab 14 Uhr, laden die Universität gemeinsam

mit den Projektpartnern, den Thünen-Instituten für Agrarklimaschutz und Biodiversität, und dem Projektförderer, der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, in Zusammenarbeit mit dem Zukunfts-Energie-Netzwerk St. Wendeler Land und dem Landkreis St. Wendel zu einem Feldtag am St. Wendeler Wendelinushof. In einem geführten, rund zweistündigen Rundgang vom Wendelinushof zu einem nahe gelegenen Silphiefeld werden Biomassepotenziale, Nutzungsmöglichkeiten, ökologische

Leistungen und wirtschaftliche Aspekte des Anbaus der Durchwachsenen Silphie vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich.

**Anmeldungen** bis zum 16. Juli bei Thorsten Ruf, E-Mail: Ruf@uni-trier.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

**www.null-emission-wnd.de**

**Produktion dieser Seite:**

Barbara Scherer  
Mathias Winters